

## Randomisierte Algorithmen

Ein sehr weites Gebiet.

- Las Vegas– und Monte Carlo–Algorithmen
- Universales Hashing, Bloom-Filter
- Symmetry Breaking
- Routing-Algorithmen
- Derandomisierung
- ...

**Einfaches Beispiel**

Eingabe: Zwei Polynome

Frage: Sind sie gleich?

$$\begin{aligned} & (x - 13)(x - 5)(x - 3)(x + 7)(x^2 + 12) \\ \stackrel{?}{=} & x^6 - 14x^5 - 16x^4 + 472x^3 - 1701x^2 + 7656x - 16380 \end{aligned}$$

Ausmultiplizieren:  $\Theta(d^2)$  Multiplikationen

Geht es schneller?

## Bloom-Filter

Wir wollen einmal ein Wörterbuch erstellen.

Dann schlagen wir sehr oft darin nach, ob es gegebene Wörter enthält.

Das Wörterbuch enthalte  $w_1, \dots, w_n$ .

Wieviel Platz benötigen wir dafür?

## Universelles Hashing

### Definition

Es sei  $\mathcal{H}$  eine nicht-leere Menge von Funktionen  $U \rightarrow \{1, \dots, m\}$ .

Wir sagen, daß  $\mathcal{H}$  eine **universelle Familie von Hashfunktionen** ist, wenn für jedes  $x, y \in U$ ,  $x \neq y$  folgendes gilt:

$$\frac{|\{ h \in \mathcal{H} \mid h(x) = h(y) \}|}{|\mathcal{H}|} \leq \frac{1}{m}$$

**Theorem**

Es sei  $\mathcal{H}$  eine universelle Familie von Hashfunktionen  $U \rightarrow \{1, \dots, m\}$  für das Universum  $U$  und  $S \subseteq U$  eine beliebige Untermenge.

Wenn  $x \in U$ ,  $x \notin S$  und  $h \in \mathcal{H}$  eine zufällig gewählte Hashfunktion ist, dann gilt

$$E\left(|\{y \in S \mid h(x) = h(y)\}|\right) \leq \frac{|S|}{m}.$$

**Beweis**

$$\begin{aligned} E\left(|\{y \in S \mid h(x) = h(y)\}|\right) &= \\ \sum_{y \in S} \Pr[h(x) = h(y)] &= \sum_{y \in S} \frac{|\{h \in \mathcal{H} \mid h(x) = h(y)\}|}{|\mathcal{H}|} \leq \frac{|S|}{m} \end{aligned}$$

### Eine universelle Hashfamilie

Sei  $U = \{0, \dots, p-1\}$ , wobei  $p$  eine Primzahl ist.

Es sei  $h_{a,b}(x) = ((ax + b) \bmod p) \bmod m$ .

Wir definieren

$$\mathcal{H} = \{ h_{a,b} \mid 1 \leq a < p, 0 \leq b < p \}$$

#### Theorem

$\mathcal{H}$  ist eine universelle Familie von Hashfunktionen.

Es seien  $x, y \in \{0, \dots, p-1\}$ ,  $x \neq y$ .

Wir wollen zunächst zeigen, daß die Funktion

$$f: (a, b) \mapsto (ax + b \bmod p, ay + b \bmod p)$$

für  $a, b \in \{0, \dots, p-1\}$  injektiv und somit auch bijektiv ist.

$$\begin{aligned} (ax + b \bmod p, ay + b \bmod p) &= (a'x + b' \bmod p, a'y + b' \bmod p) \\ \Leftrightarrow (ax + b - b' \bmod p, ay + b - b' \bmod p) &= (a'x \bmod p, a'y \bmod p) \\ \Leftrightarrow (b - b' \bmod p, b - b' \bmod p) &= ((a' - a)x \bmod p, (a' - a)y \bmod p) \\ \Leftrightarrow (a' - a)x \bmod p = (a' - a)y \bmod p &\Leftrightarrow a' = a \wedge b' = b \end{aligned}$$

Nach wie vor gelte  $x, y \in \{0, \dots, p-1\}$ ,  $x \neq y$ .

Für wieviele Paare  $(a, b)$  haben  $c_x := ax + b \bmod p$  und  $c_y := ay + b \bmod p$  den gleichen Rest modulo  $m$ ?

Wir haben auf der letzten Folie bewiesen, daß sich für jedes Paar  $(a, b)$  ein eindeutiges Paar  $(c_x, c_y)$  ergibt. Für ein festes  $c_x$  gibt es nur

$$\lceil p/m \rceil - 1 = \left\lfloor \frac{p+m-1}{m} \right\rfloor - 1 \leq \frac{p-1}{m}$$

viele mögliche Werte von  $c_y$  mit  $c_x \equiv c_y \pmod m$  und  $c_x \neq c_y$ .

Weil  $p$  verschiedene Werte für  $c_x$  existieren, gibt es insgesamt höchstens  $p(p-1)/m$  Paare der gesuchten Art.

$$\frac{|\{h \in \mathcal{H} \mid h(x) = h(y)\}|}{|\mathcal{H}|} \leq \frac{p(p-1)/m}{p(p-1)} \leq \frac{1}{m}$$



## Min-Cut

Einfacher Algorithmus:

Kontrahiere zufällige Kanten, bis nur zwei Knoten übrig.

Mit Wahrscheinlichkeit  $\Omega(n^{-2})$  ein Min-Cut.

Verwende Amplifizierung.

(Verbesserung: Zwei Kontraktionssequenzen bis etwa  $n/\sqrt{2}$  Knoten bleiben, dann rekursiv.)

**Min-Cut: Analyse**

Nehmen wir an es gibt einen Min-Cut der Größe  $k$  und der Graph hat  $m$  Kanten und  $n$  Knoten.

Dann ist  $2m \geq nk$  (weil  $D(G) \geq k$ ).

Die Wahrscheinlichkeit keine Kante aus dem Min-Cut zu kontrahieren ist  $1 - k/m$  und dafür daß alle Kanten richtig gewählt werden ist

$$\begin{aligned} & \left(1 - \frac{k}{m}\right) \left(1 - \frac{k}{m-1}\right) \cdots \left(1 - \frac{k}{m-k-1}\right) \\ & \geq \left(1 - \frac{2}{n}\right) \left(1 - \frac{2}{n-1}\right) \cdots \left(1 - \frac{2}{n-k-1}\right) \\ & = \frac{n-2}{n} \frac{n-3}{n-1} \frac{n-4}{n-2} \cdots \frac{2}{4} \frac{1}{3} = \frac{2}{n(n-1)} \end{aligned}$$

